

Liebe Altpfaderinnen und Altpfader

Nun fahren sie wieder, die riesigen Traktoren mit bis zu drei übervollen Anhängern in Rich-

schuss natürlich sehr freut. Auf vielseitigen Wunsch finden sich im weiter hinten publizierten GV-

wir uns immer wieder mit uns nachdenklich und traurig stimmenden Ereignissen zu beschäftigen haben. So haben wir in den Sommerferien von Karl Spettel, v/o Punkt, Abschied nehmen müssen. Bestimmt gibt es nur wenige APV-ler, welche Punkt nicht gekannt haben. Wann er seine SUSO-Karriere begonnen hatte ist nicht bekannt, aber 1947 wurde Punkt mit 23 Jahren (!) Truppleiter bei den HO. 11 Jahre später übernahm er von APV-Gründer August Krämer, v/o Gik, als zweiter Obmann der Geschichte, für 3 Jahre die Leitung des APV. 1980 bis 1998 stellte er sich wieder für den Ausschuss zur Verfügung und wurde 2003 zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Im Alter von 91 Jahren ist Punkt am 22. Juli 2015 von uns gegangen. Wir danken Ihm für seine engagierte Treue, welche er der Pfadfibewegung und insbesondere dem Korps SUSO Zeit seines Lebens entgegen gebracht hat. Wir werden ihn und seine unzähligen trockenen Witze sehr vermissen und seine Abschiedsgedanken gerne beherzigen: „Behaltet mich so wie ich war im Herzen. erinnert euch und lächelt über manch gewesenen Augenblick. Sprecht ab und zu von mir, dann lächle ich zurück.“

Im Namen des Ausschuss und bis bald.
Bambi



APV-Posten am Fähnlilauf 2015 beim Reitplatz

tung Frauenfeld, zum Ärger der Autofahrer beinahe im Schrittempo. Auch für uns ist am 23. Oktober die Zuckerrübenfabrik das Ziel – zuckersüss die Einladung von Fenek! Das Jahresende naht also bereits wieder mit grossen Schritten und wir schliessen es programmatisch ab mit Melos Chlausstamm am 7. Dezember.

Schon recht weit zurück liegt also der Mai, mit unserer von Jazzmusik begleiteten Inspektion im SwissJazzOrama in Uster. Noch selten habe ich so viele positive Rückmeldungen von euch erhalten, was mich und den Aus-

Protokoll diejenigen von euch aufgeführt, welche sich ordentlich abgemeldet haben.

So voll wie dank dem aussergewöhnlich warmen Sommer die Gärten und Bäume, ist auch dieser KONTAKT mit interessanten Berichten von unseren Aktivitäten vom April bis September. Allen die irgendwann dabei waren, danke ich im Namen des Ausschuss für die aktive Teilnahme. Auf unserer Homepage www.suso-apv.ch sind ausserdem alle Stämme in der Fotogalerie bildlich dokumentiert.

Unsere langjährige Tradition bringt leider auch mit sich, dass

Protokoll der Inspektion (Jahresversammlung) vom 9. Mai 2015

Zeit: 16.30 Uhr

Ort: SwissJazzOrame, Im Werk 8, 8610 Uster

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Obmann Bambi begrüsst die Anwesenden und heisst insbesondere die Ehrenmitglieder Büsi und Kik herzlich willkommen.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Es liegen

v/o Kobold, Kurt und Katharina Reichlin v/o Funke und Mitzi, Basil Rutishauser v/o Welle, Hans Schreiber v/o Zottel, Adrian Schwerzmann v/o Adler, Willi Studer v/o Chriesi, August Züllig v/o Wäspi,

Zu Ehren der verstorbenen und nachstehend aufgeführten

3. Jahresbericht

Bambi kommentiert seinen 12. Jahresbericht.

Im KONTAKT wurde über alle Ereignisse ausführlich berichtet. Der Ausschuss hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu drei Sitzungen getroffen. Fünf Stämme in der Umgebung, den Seniorenausflug ins Nähmaschinen-Museum Dürnten sowie eine Wanderung ins Randengebiet wurden organisiert. Die Stämme wurden gut bis sehr gut besucht, vor allem auch der Chlausstamm (mit dem zusätzlichen Spielangebot „Dog“) mit 32 Teilnehmern. Bambi hofft wieder einmal auf eine grössere Wandergruppe am 12. September 2015. Die Wanderungen sind jeweils für alle gut zu bewältigen.

Im Juni waren wir mit dem traditionellen APV-Posten präsent am Fähliläuf auf dem Reitplatz.

Die im vorletzten Jahr beschlossene Spende von CHF 1 000.00 für die Anschaffung der gewünschten Blachen ist von den aktiven SUSO-Pfadis noch immer nicht abgeholt worden. Der Ausschuss hat beschlossen, vorerst noch abzuwarten.

Die persönliche Werbung von neuen Mitgliedern hat 4 neue Mitglieder gebracht. Wir dürfen folgende Neumitglieder begrüssen:

Sibyl Anwander v/o Zip, Jg 1963; Markus Schubnell v/o Jogi, Jg 1963; Nicole Teroni v/o Taifun, Jg 1977; Susan Wiederkehr v/o Flip, Jg 1978



keine Anträge vor. Die Versammlung ist beschlussfähig.

Als Stimmzähler wird Husch (Ivo Meienhofer) gewählt.

Es sind 37 APV-Mitglieder anwesend. 19 APVler haben sich entschuldigt, wovon Fenek, Fuchs und Zwäge vom Ausschuss. Es sind dies ausserdem: Ehrenobmann Hans Latscha v/o Chrott, Peter Baumberger v/o Mungo, Markus Geissler v/o Jumbo, Hans Küng v/o Reh, Paul Loser v/o Bohne, Heinz Hangartner v/o Rübli, René Hausamann v/o Adler, Martin Pape v/o Kobold, Erich Pickert

sechs Kameraden wird eine Schweigeminute eingelegt:

Paul Eberle v/o Vatter
Walter Hägelin v/o Häsch
Beat Häni v/o Wirbel
Hubert Hasler v/o Bambi
Bernhard Loetscher v/o Butzi
Alfons Traxler v/o Buccino

2. Genehmigung Protokoll der Inspektion vom 10. Mai 2014

Das in der 31. Ausgabe des SUSO-Kontakt vom November 2014 veröffentlichte Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Kaum ein anderer von Menschen erschaffener Gegenstand hat in kultureller, technischer, historischer und auch leider zu oft unmenschlicher Hinsicht einen derart grossen Einfluss auf die Menschheit gehabt wie die Feuerwaffen. Im neu restaurierten Dachstock auf Schloss Wellenberg präsentiert sich die einzigartige Dauerausstellung der „Stiftung Feuerwaffen Peter Kunz“. Die Studiensammlung über die Entwicklungsgeschichte der Feuerwaffen aus der Zeit von 1200 bis 1900 zeigt auf 80 Quadratmetern rund 130 Exponate mit Zubehör. „Unglaublich, dieser Erfindergeist und diese Handwerkskunst!“

Der Standort der Sammlung passt thematisch ausgezeichnet. Das Schloss war im 13. Jahrhundert Sitz der Herren von Wellenberg, später wurde es von

lutschüsse abgefeuert worden sein. Auch wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts das erste



Schützenhaus der Bewohner Wellhausens von einem Herrn

unterteilt. Zum einen gibt sie den historischen Überblick von der Abschrift der ältesten erhal-

tenen Schwarzpulver – Rezeptur eines englischen Franziskaners um 1260 bis zum „Vetterli – Stutzen“ Ende des 19. Jahrhunderts. Zum anderen zeigt sie beispielhaft das Spektrum der verschiedenen Anwendungsarten von Feuerwaffen auf, von der Schützen – bis zur Jagdwaffe. Nur die „ältesten“ Exponate sind museale, das heisst in Grösse, Aussehen und Konstruktion genaue Nachbauten von Originalen. Die Liebe zum Detail, in Kursen angeeignetes handwerkliches Geschick vom Anfertigen feinsten Schmiedearbeiten bis hin zur Technik des Ziselierens, wie auch zum Nachbilden kunstvoller Einlegearbeiten in Holz haben es Peter Kunz ermöglicht, diese Nachbauten zu realisieren. Die Originale befinden sich, weltweit verstreut, in Museen. Peter Kunz hat es verstanden, uns spannend, auf unterhaltsame, auch spasshafte Art und Weise, die nicht immer einfach zu verstehende und zu begrei-



verschiedenen Adelsfamilien bewohnt, seit 1815 befindet es sich in Privatbesitz. Wurde jeweils ein neuer Zürcher Landvogt eingesetzt, sollen ab dem Schloss Sa-

von Wellenberg gespendet. Der Schaffhauser Ingenieur Peter Kunz hat die Dauerausstellung, welche er stetig weiterentwickeln will, in zwei Bereiche

APV-Familie

Wir trauern um:

22. Juli 2015, Ehrenmitglied Spettel Karl v/o Punkt,
02. September 2015, Covi Walter v/o Kantus

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wir suchen die Adressen von:

Matt Gebhard, Präses, bisher: Leimbachstrasse 64, 8041 Zürich
Gubelmann Rudolf v/o Knirps, bisher: Winzerstrasse 32, 8400 Winterthur
Frey Traugot v/o Kater, bisher: Rue de la Colle, F-83780 Flayosc
Mathis Markus v/o Rugel, bisher: Irchelstrasse 1, 8542 Wiesendangen

Die nächsten Anlässe

23. Oktober 2015	Zuckerfabrik Frauenfeld	Fenek
07. Dezember 2015	Clausstamm, Römertor	Melo

Impressum: Editorial Bambi, Redaktion Quack, Postversand Kik, Mailversand Quack, Beiträge: Melo, Zwerg, Kik, Flip, Bambi